

2. VIII. 1918

26

3. auch anderen Personen, die in der öffentlichen oder privaten Fürsorge beruflich oder freiwillig tätig sind, die Erweiterung ihrer Kenntnisse über die Aufgaben der sozialen Verwaltung zu ermöglichen.

Das Ziel der Akademie soll durch die fortlaufende Veranstaltung von Vortragsreihen und Einzelvorträgen, von praktischen Übungen und Besichtigungen erreicht werden.

Wiener städtische Akademie für soziale Verwaltung.

Die schweren Verluste an Volkskraft und Volksvermögen infolge des furchtbarsten aller Kriege zwingen Staat und Gesellschaft, für das künftige Wohl der breiten Schichten der Bevölkerung mit Anspannung aller Kräfte vorzusorgen. Ausdehnung und Vertiefung der Sozialpolitik und der sozialen Fürsorge sind die Lösung des nächsten Jahrzehntes. Staat, Länder und Gemeinden einerseits und die freie Hilfsstätigkeit andererseits werden diese Riesenaufgabe nicht bewältigen können ohne einen großen Stab von Arbeitskräften, die Neigung und Eignung glücklich in sich vereinen. Die soziale Arbeit erfordert nicht nur Festigkeit des Charakters und hingebungsvollen, begeisterten Gemein Sinn, sondern ganz besonders eine Fülle von Sachkenntnissen, eine vertiefte, planmäßige Ausbildung. Die öffentliche Verwaltung und die Verbände der freien Hilfsstätigkeit brauchen Sozialbeamte und namentlich Sozialbeamtinnen mit einer sorgfältigen Berufsausbildung sowie freiwillige Helfer und Helferinnen mit gediegener sozialer Schulung. Der gebildeten Frauenwelt eröffnen sich in Staat und Gemeinde und bei den großen Fürsorgeorganisationen mehr und mehr Lebensstellungen, die eine befriedigende Berufstätigkeit verheißen und eine günstige soziale Position versprechen. Der Vorbereitung zur sozialen Arbeit in der Gemeinde und auf allen Gebieten der öffentlichen und privaten Fürsorge, die zur sozialen Arbeit der Gemeinde in Beziehung steht, dient die städtische Akademie für soziale Verwaltung. Ihr sachungsgemäßer Zweck ist:

1. Eine fachliche Ausbildung denjenigen zu vermitteln, die in der städtischen Armen- und Wohlfahrtspflege (das ist in der Armen- und Waisenpflege, in der Jugend-, Arbeiter-, Wohnungs-, Gesundheitsfürsorge u. s. w.) beruflich tätig werden wollen oder sind, und den schon beruflich tätigen städtischen Organen Gelegenheit zur Fortbildung auf ihrem sozialen Arbeitsgebiete zu geben,
2. den ehrenamtlichen Organen der städtischen Armen- und Wohlfahrtspflege die Möglichkeit zur Einführung und theoretischen Fortbildung auf den verschiedenen Gebieten ihrer freiwilligen Arbeit zu bieten,

weiss (Direktor Dr. Sagmeister und Magistrats-Oberkommissär Dr. Mayer), Berufsberatung (Frau Ollschwarz), Trinkerfürsorge (Dr. Däum), Jugendgerichtshilfe (k. k. Bezirksrichter Dr. Fiala), Kriegsbeschädigtenfürsorge (Magistrats-Sekretär Dr. Liebl), Pfadfinderwesen (k. k. Hauptmann Teuber), u. s. w.

Besichtigungen von Anstalten und Einrichtungen des Armenwesens und der Jugendfürsorge.

b) Psychologie und Pädagogik:

Psychologie und Erziehungskunde, 30 Stunden, Vortragsreihe (in Verbindung mit Übung im mündlichen und schriftlichen Ausdruck), 16 Stunden,

k. k. Professor Margarete Hanke.

Hörbe
h
Einzel
S
Gesundl
Sozialk
Su
Diagnos
(ne
sech
Abi
Dr.
Naturkel
Ph
Bei
21
Naturku
Jah
Einzelne
Gi
Stimmbi
Jug
bildi
Einr
Weit
Studien
die
Erziehlich
wöch
Weibliche
torin
Stenogra
Spielleiter
zirkst
Gartenbau
mitta
städti
durch
Haus
*) Unt
Woche Oster
genommen:
Ab 1. Ostot
" 1. "
" 1. "
" 11. Novem
" 11. "
" 3. Febru
" 1. April:
" 1. "

der Vermittlung einer spe gehen.

II. Fortbildungskurse für

1. Praktischer Fortbil
2 Stunden wöchentlich, v
1919 in den Abendstunden
Teilnehmerhöchstzahl: 25,
Regiebeitrag 40 K.

2. Zeitgemäße Kinder
tische Fortbildung), 2 Stun
bis Ende März 1919 in
Falksch, Leiterin des Ki
hungsinstitut. Höchstzahl
Zeichenjaal in einer noch
Regiebeitrag: 25 K.

Anmeldungen zum Be
sind bis spätestens 14. Sep
amt (I., Rathaus, 2. Stoc
solventinnen des Kinderg
gärtnerinnen bevorzugt.

Ferner für Lehrperson
Volks- oder Bürger Schulen

Ziele und Einrichtung
zwischen dem 11. Novemb
Abendstunden, wahrscheinli
Kinderklinik: Städtischer Kin
beitrag: 6 Kronen; Anm
1918 an das städtische Wo

III. Einführungskurse für

Vorträge über die Org
den Dienstvertrag, die Die
wesentlichen Bestimmungen
beratung usw. Dauer 5 b
ausschließlich in den Aben
kann zur praktischen Einfüh
Arbeiterfürsorgeamte Gele
40 K für den ganzen Kurs

Solche Einführungskur
jahres nach Bedarf veransta
beim Vorstande des städ
Neubaugürtel 38) oder be
fahrtsamtes (I., Rathaus,
werberinnen und Bewerber
den Tauf(Geburts)schein,
letzte Schulzeugnis beizule
praktische Verwendung anzu

IV. Informationskurse für

städtischen Arme
Diese Kurse sind ausse
zugänglich, die in der Wiene
pflege ehrenamtlich tätig si
reihen über die Organisatio
sorge und über Neuerungen
näheren Einzelheiten werde
" eine verjüngte "